

len wissen/ daß wir vom Herren geprüfet werden/ und niemals vom Glauben/ damit wir einmal in ihn geglaubet haben/ bey gegenwärtiger Trübsal abfallen

Ein ieder erkenne seine Sünden/u. lege zum wenigsten nunmehr den Wandel des alten Menschen ab. Denn niemand der zurücksiehet und die Hand auff den Pflug aufleget/ ist zum Reich GOTTES geschickt. Luc. 9. 62. Loths Weib hat endlich das/ was sie gerettet gehabt/ verlohren/ weil sie nach ihrer Befreyung wieder das Gebot zurücksah. 1. B. Mos. XIX. 26. Laßet uns nicht sehen auf das/ was dahinten ist /dazu der Teüffel zurück locket/ sondern das/ was vor uns ist/ dahin Christus ruffet. (Phil. III. 14.) Richtet die Augen gen Himmel auff/ daß uns die Erde nicht durch ihre Reizungē u. Lüste betriege. Ein ieder bitte GOTT nicht vor sich allein / sondern auch vor alle Brüder/ wie der HERR uns beten gelehret / da er nicht einem jeden sein eigen Gebet/ sondern in gemeinen Bitten und einträchtigen Frieden vor alle zu beten befiehet.

Weiñ uns der HERR demüthig uñ friedsam unter uns selbst verbunden/ vor seinem Zorn scheuend/ durch diese Trübsal gezüchtiget und gebessert erblicken wird: So wird er uns  
vor